

KW 07/08 2016

Hamburger Wochenblatt, 17.02.2016

Arche nach Billstedt

BILLSTEDT Auf dem Gelände der früheren Grundschule am Oststeinbeker Weg sollen Wohnungen gebaut werden. In Sachen des entsprechenden Bebauungsplans B 105 werde, so Sorina Weiland vom Bezirksamt Mitte, „momentan ein städtebaulicher Vertrag sowie ein Erschließungsvertrag zwischen Bezirksamt und Investor abgestimmt“. Nach der Unterschrift erfolge die Einreichung der Bauanträge. Ursprünglich und noch vor dem starken Anstieg der Flüchtlingszahlen im vergangenen Jahr gab es ja in der früheren Schule eine Asylbewerberunterbringung, die für viele Diskussionen gesorgt hatte.

Dietlind Jochims, heute Flüchtlingspastorin der evangelischen Nordkirche und damals in Öjendorf Pastorin, teilt auf entsprechende Fra-

gen mit, von den zeitweiligen Bewohnern seien einige abgeschoben, andere in anderen Unterkünften und manche bereits als Asylbewerber anerkannt und in einer eigenen Wohnung.

Demnächst wird auch das christliche Kinder- und Jugendwerk „Arche“, das sich seit zehn Jahren in Jenfeld um Kinder und Jugendliche kümmert, seine Arbeit in Billstedt beginnen. Tobias Lucht, leitender Sozialpädagoge, teilt dazu mit, man befinde sich in Kooperationsgesprächen mit der Kirche ohne Turm am Oststeinbeker Weg und der Grundschule „An der Glinder Au“. Die Arche hoffe, im September in den Gemeinderäumen eine Arche-Zweigstelle zu eröffnen und an zwei Tagen in der Woche in der Grundschule Kurse und Angebote zu veranstalten. (fbt)



Reihenhäuser sollen auf dem Schulgelände zwischen Möllner Landstraße und Oststeinbeker Weg entstehen
Visualisierung: /M/SL Bezirksamt Hamburg-Mitte